Mazda verzeichnet im Januar Verkaufssteigerung gegenüber Vorjahresmonat

Mazda ist erfolgreich in das neue Jahr gestartet. Im Januar 2013 konnte der japanische Automobilhersteller seinen Absatz auf dem deutschen Pkw-Markt im Vergleich zum Vorjahresmonat um 17,1 Prozent auf 2899 Neuzulassungen steigern, während der Gesamtmarkt gleichzeitig um 8,6 Prozent auf 192 090 Einheiten schrumpfte. Der Marktanteil von Mazda verbesserte sich im Vorjahresvergleich von 1,2 auf 1,5 Prozent.

Mehr als zwei Drittel der Mazda Händler in der neuen Netzstruktur konnten ihren Neuwagenabsatz im Januar im Durchschnitt sogar um 76 Prozent steigern. Als meistverkauftes Mazda Modell hat sich der neue Mazda CX-5 etabliert. Im Januar wurden in Deutschland 1313 Einheiten des Kompakt-SUV neu zugelassen, was einem Anteil von 45,3 Prozent an den gesamten Verkäufen der Marke entspricht. Positiv für den weiteren Jahresverlauf ist, dass sich die Lieferzeiten des CX-5 aufgrund der erhöhten Produktionskapazität mittlerweile von acht Monaten auf nun rund fünf Monate reduziert haben.

Auch die Neustrukturierung des Händlernetzes im vergangenen Jahr und die für 2013 geplanten 19 neuen Mazda Standorte erhöhen die Schlagkraft der Marke auf dem deutschen Markt. „Wir sind voll auf Kurs, unsere Jahresziele von 46.600 Neuzulassungen und einem Marktanteil von 1,55 Prozent zu erreichen“, so Josef A. Schmid, Geschäftsführer der Mazda Motors Deutschland GmbH. (ampnet/deg)